

Anschaffung neues Englischbuch

Beitrag von „lolle“ vom 7. März 2006 17:15

Hallo!

Unsere Fachschaft denkt ernsthaft über die Anschaffung eines neuen Englischbuchs (Gymnasium, G8, BW) nach.

Die gängigen Verlage haben uns auch schon mit Material zugeschmissen, jetzt geht die Diskussion los:

Klett - Cornelsen oder Diesterweg?

Würde gern mal eure Meinungen hören.. was gefällt denn euch am besten?

Grüße

Lolle

Beitrag von „Referendarin“ vom 7. März 2006 17:56

Ich habe bisher sowohl mit Redline als auch mit English G 2000 gearbeitet und finde English G 2000 um Längen besser, obwohl die ständige Umblättere etwas nervt, da die Übungen ja erst hinter den Textabschnitten stehen.

Ich finde English G 2000 einfach schülerfreundlicher. Es sind mehr handlungsorientierte Aufgaben vorhanden, die Texte sind etwas interessanter, es ist abwechslungsreicher.

Aber wie Wolkenstein in einem anderen Thread schon gesagt hat, gibt es große Unterschiede zwischen den verschiedenen Jahrgangsbänden und sogar innerhalb der Bände:

Den Fünferband finde ich zum Beispiel gut, den Siebenerband finde ich bedingt gut (einige Units sind gut, andere eher langweilig), den Neunerband finde ich mittelgut, den Zehnerband finde ich teilweise sehr ansprechend (ich beziehe mich hier auf die Realschulbände, die sich in den höheren Klassen - glaube ich - von den Gymnasialbänden deutlicher unterscheiden).

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. März 2006 18:04

Habe mir Camden Town für die 10. Klassen mal durchgeschaut und auch mit einer meiner beiden 10en getestet.

Thematisch recht interessant, Aufgabenstellung aber umständlich; Vokabular ist in "Allgemeinvokabular" und "Unitvokabular" aufgeteilt, was ein schnelles Nachschlagen durch Schüler erschwert, weil man in beiden Teilen nachsehen muss und dennoch keine Gewähr hat, dass das Wort drinsteht.

"Skills"-Seiten sind nicht schlecht, lassen sich aber nur im Zusammenhang mit den vorangehenden Büchern der Serie verwenden.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Finchen“ vom 7. März 2006 19:08

Ich kann hier nur aus Schülerperspektive schreiben, weil ich selber kein Englisch unterrichte. Als Schülerin habe ich jedoch die Schule gewechselt (in den 90er Jahren) und bin mit dem Buch von Cornelsen (den genauen Namen weiß ich nicht mehr) als auch mit "Green Line" von Klett konfrontiert worden.

Mir hat das Buch von Klett viel eher zugesagt. Erstens war es interessanter aufbereitet und zweitens war die Grammatik viel besser strukturiert und besser nachvollziehbar.

Beitrag von „dainjadha“ vom 8. März 2006 08:57

Hallo und guten Morgen,

hiermit schließe ich mich dem Beitrag unserer "Referendarin" an. English G 2000 ist für den normalen Unterrichtsgang gut zu gebrauchen und bietet darüber hinaus etliche Zusatzangebote: z.B. UK Mag, Language action sheets für Grammatik und bei den Kleinen Vokabeln... Außerdem wird - soweit ich es für RLP beurteilen kann - an vielen (evtl. den meisten??) Gymnasien damit gearbeitet.

VLG, Dain



Beitrag von „Enja“ vom 8. März 2006 09:30

Meine Kinder hatten alle drei schon. Den Kindern (meinen und ihren Klassenkameraden) gefällt Klett am besten. Cornelsen geht auch, wenn es sein muss. Diesterweg fanden sie kollektiv schrecklich.

Uns Eltern (denen, die in den Fachkonferenzen mitdiskutierten, die Bücher im Elternbeirat verabschiedeten und denen, in den Klassen meiner Kinder) ging es genauso. Reihenfolge: Klett, Cornelsen, Diesterweg.

Die Lehrer (die das in den Fachkonferenzen diskutierten) fanden jeweils das bisherige Buch schrecklich und wollten das jeweils andere. Klett und Cornelsen. Diesterweg gefiel keinem. Das war an unserer einen Schule eingeführt und wurde dann zur Erleichterung aller Beteiligten durch Cornelsen ersetzt. Ein Jahr später sollte das wieder abgeschafft und durch Klett ersetzt werden, weil es viel zu schwer sei. Das andere Gymnasium, an dem ich gleichzeitig dieselbe Fragestellung mitdiskutierte, fand Cornelsen zu anspruchslos und wollte nun Klett.

Bei uns Eltern war es einfach so, dass wir bei Klett die Begleitmaterialien, insbesondere die Lernsoftware äußerst praktisch fanden. Das, was die beiden anderen Verlage anbieten, kommt da nicht mit.

Grüße Enja

Beitrag von „aisha“ vom 8. März 2006 13:02

Ich kenne nur seit 5.Schuljahr English G 2000 und fand es nicht schlecht.Meine Schwester hatte Greenline

Aisha

Beitrag von „lolle“ vom 8. März 2006 15:04

Und was haltet ihr von den Neuerscheinungen? Die werden wir ja im Endeffekt anschaffen. Klett ist ja inzwischen fast gar nicht mehr von Cornelsen zu unterscheiden - alles geklaut behaupten böse Zungen.

Camden Town trumpft mit Neuauflagen von Band 5 und 6 auf - die mir eigentlich ganz gut gefallen... auf jeden Fall besser als das olle Green Line, das wir zur Zeit benutzen. Immerhin weiß man da schon vorher, was einen in 9 und 10 erwartet und muss nicht die Katze im Sack kaufen.

Am Ende läuft's wohl darauf hinaus, dass man das nimmt, bei dem der Verlag das beste Angebot macht - und ich kauf sowieso nix, bevor ich nicht das Lehrerhandbuch gesehen habe (ich will mein Cornelsen-Lehrerhandbuch zurück!!!)

Grüße
Lolle

Beitrag von „Tina_NE“ vom 8. März 2006 16:53

[lolle](#): Camden Town hat auch schon Band 1 + 2 draußen -- zumindest stehen sie bei mir imRegal.

[Enja](#): Haben Deine Kinder echt schon mit Camden Town gearbeitet? Ich dachte, das wär jetzt ganz neu auf dem Markt -- nicht, dass ich mich auf dem Buchmarkt auskenne...

Mit English G2000 komme ich persönlich gut zurecht. Ich denke, das ist Geschmackssache (wat der Buur net kennt....)

Von Klett höre ich von vielen Kollegen nicht gerade positive Dinge.

Ich denke, bei uns würde G21 oder Camden Town diskutiert werden -- aber noch bleiben wir wohl bei G2000.

LG

Tina

Beitrag von „Enja“ vom 8. März 2006 16:58

Nein. Ich nehme mal an, mit dem Vorgängerbuch. Und das war dringend überholungsbedürftig.

Grüße Enja

Beitrag von „strelizie“ vom 17. März 2006 19:10

Hallöle miteinander!

Ich hänge mich mal mit meiner Frage dran:

Meine Tochter (5. Klasse Gym) arbeitet bisher mit G2000. Heute haben sie Green Line 1, die gaaaaanz neue Ausgabe, zum testen bekommen. Beim Durchblättern (ich bin ja schließlich neugierig 😊) habe ich ganz vorne folgenden Satz entdeckt:

Green Line 1 für Klasse 5 an Gymnasien und **gemäß den Bildungsstandards Klasse 6.**

So und jetzt meine Frage: Was bedeutet das?

Heißt das, dass schon der Stoff der 6. Klasse unterrichtet wird? Oder dass das Buch bis Ende 6. Klasse reicht? Oder bezieht sich das auf die vergleichenden Arbeiten, die in der 6. Klasse durchgeführt werden? Oder heißt es etwas ganz anderes? Ich bin etwas verwirrt 😞 und wäre für Aufklärung sehr dankbar.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 17. März 2006 20:05

Hallo Strelizie, das interessiert mich auch. Wir haben die bayerische Ausgabe von Green Line 1, eine Ausgabe von 2003, da steht gar nichts in der Art drin.

Beitrag von „Tina_NE“ vom 18. März 2006 07:36

Hmmm...

also zumindest in den Richtlinien in NRW sind Bildungsstandards nach der 6,8, und 10 aufgeführt, wenn ich mich recht erinnere (kann auf die RL gerade nicht zugreifen..)

Ich denke, das ist damit gemeint -- dass die Kids diese Standards mit Green Line NEW erreichen können.

LG

Tina

Beitrag von „strelizie“ vom 18. März 2006 16:49

Zitat

Herr Rau schrieb am 17.03.2006 20:05:

die bayerische Ausgabe von Green Line 1

dazu fällt mir noch ein: in dem neuen Buch ist gar kein Bundesland aufgeführt; es gibt aber einige Zusatzkapitelchen (ich weiß grad nicht, wie die dort genannt werden), die für die Schüler und Schülerinnen freiwillig sind, nur für die Kinder in **Hessen** sind sie vorgeschrieben.